Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 94 (1968)

Heft: 46

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mir armem Mann bleibt nichts erspart, Trotz streng solider Lebensart Befällt mich stets zur Bürozeit Die unheilbare Schlafkrankheit.



Käseherstellung in Schweizer Schulen.

Urseli hat in der Klausur beim Emmentaler die Löcher vergessen und macht jetzt die Verbesserungen.

Das Zeugnis

Mein Bub brachte immerhin eine 6 nach Hause: Unter der Rubrik (Absenzen)!

Konsequenztraining

Unter dem Titel «Bürger, Staat und Politik in der Schweiz» ist ein Lehrbuch für den staatsbürgerli-chen Unterricht erschienen. Vorausgesetzt, daß es an den Mittelschulen verwendet wird, können wir Erwachsenen wieder einmal seufzend feststellen, zu früh auf die Welt gekommen und zur Schule gegangen zu sein ...





Warum gibt es am unteren Saum der Miniröcke keine Halteschlaufen für die Kleinkinder?

E. B., Aarau

Warum stellt man in den Restaurants statt Musikautomaten nicht Zählrahmen für die rechenschwachen Serviertöchter T. H., Genf

Warum büßt die Polizei vorwiegend harmlose Parksünder und beachtet die vielen motorisierten Straßenrowdys kaum? H. B., Uzwil

Warum finden am Stammtisch viele Väter ihre Jugendstreiche lustig und geraten außer sich, wenn ihre Söhne solche ausfüh-E. B., Lichtensteig

Vom Establishment angekränkelt

Bei der Party sagt ein Jüngling mit müder Stimme: «Danke, kein Marihuana für mich - ich will mich heute nur völlig altmodisch und spießbürgerlich betrinken!»

In der schönen Limmatstadt

gabs wieder einmal einen Zusammenputsch, doch diesmal nicht zwischen Polizei und Jugendlichen, sondern zwischen einem schönen blauen Züritram und einem Wagen vom Abfuhrwesen. Sofort entspann sich das Palaver zwischen Tramführer und Chauffeur, bis ein beherzter Tramfahrer ausstieg und der Debatte ein Ende machte mit den Worten: «So fahret jetzt ändlich witer, ihr ghöret ja beidi zur gliche Firma!»

Der TV-Sportreporter

war an unserem Stammtisch. Jedermann erkannte ihn sofort, nicht aber umgekehrt.

Dies veranlaßte einen uns einseitig Bekannten zur Bemerkung: «Jetzt sehen wir uns wöchentlich in der Sportschau, und Sie kennen mich immer noch nicht!»

